

## ULRICH KULL – 80 Jahre

Am 26. Juli 2018 hat Prof. DR. ULRICH KULL in Stuttgart-Zuffenhausen seinen 80. Geburtstag gefeiert. Ein Grund, innezuhalten und über seine Leistungen für unsere Gesellschaft nachzudenken. Wenn man dies tut und in den Jahreshften seine Spur aufnimmt und noch dazu in den Mitgliederbriefen danach forscht, so gelangt man bald zur Ansicht, dass hier ein außergewöhnlich fleißiger, sehr vielseitiger und kluger Mensch tätig war und ist. Dem glaubte der Laudator nicht gerecht werden zu können, selbst wenn er noch so viele schöne Worte aneinanderreichte. Infolgedessen soll sein Schaffen ganz allein von seinen Verdiensten künden. Wohlgermerkt: Aus seinem überreichen Schrifttum seines wissenschaftlichen Werks seien hier nur die Arbeiten erwähnt, die in den Jahreshften der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg publiziert wurden.

### WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN VON ULRICH KULL IN DEN JAHRESHEFTEN

- 1971: Neuere Ergebnisse der Photosynthese-Forschung. – **126**: 244–255, 6 Abb.  
1972: Die Entstehung des Lebens. – **127**: 90–105, 1 Abb.  
1975: Molekulare Grundlagen der Evolution. – **130**: 5–35.  
1983: Evolution und Stammesgeschichte der Angiospermen. – **138**: 21–56, 7 Abb., 1 Tab.  
1986: Zur Vegetation und Ökologie des Kilimandjaro. – **141**: 5–32, 19 Abb., 2 Taf.  
1987: Neue Aspekte der Pflanzenmorphologie. – **142**: 5–45, 11 Abb., 1 Tab.  
1990: Vegetationsverhältnisse in Trockengebieten und die Leichtbauweise von Pflanzen. – **145**: 5–33, 15 Abb., 4 Tab.  
1991: Physiologische Wirkungen von Luftschadstoffen auf Pflanzen. – **146**: 5–15.  
1995: Struktur und Gestalt – Aspekte heutiger Naturwissenschaft. – **151**: 4–40, 21 Abb., 1 Tab.  
1996: Der Roraima und seine Pflanzenwelt. – **152**: 5–23, 7 Abb., 4 Taf.  
1997: Wirkungen des atmosphärischen Kohlendioxid-Anstiegs auf die Biosphäre. – **153**: 5–22, 4 Abb., 1 Tab.  
1998: Die Entstehung des Lebens. – **154**: 5–41, 2 Abb., 2 Tab.  
2000: Zur Erinnerung an ANNELIESE NIETHAMMER – erste Professorin an der TH Stuttgart. – **156**: 93–125, 14 Abb.  
2001: Auswirkungen der Stickoxide als Luftschadstoffe auf die Vegetation. – **157**: 5–20, 5 Abb., 1 Tab.  
2009: Leben und Werk des Stuttgarter Lehrers und Naturforschers JOHANN GOTTLÖB KURR. – **165**: 337–400, 12 Abb., 1 Tab. (zusammen mit H. WEBER).  
2011: Massenaussterben und ihre Bedeutung für die Evolution. – **167**: 5–27, 6 Abb., 2 Tab.  
2013: Bausteine der Welt – Von den vier Elementen des Altertums zum Schwerionenbeschleuniger (ein Spaziergang durch die Geschichte der chemischen Elemente. – **169**: 5–57, 12 Abb., 6 Tab.



ULRICH KULL auf dem Thron von Falassarna, Kreta, 2016

**NACHRUFE, VERFASST VON ULRICH KULL IN DEN JAHRESHEFTEN**

1977: KURT JEREMIAS. – 132: 197–202, 1 Abb.

1980: HARTMUT BONZ. – 135: 274–279, 1 Abb.

1980: HERMANN LINDER. – 135: 285–293.

1982: WERNER STRAUB. – 137: 165–166.

1983: ISOLDE SAPPER. – 138: 297–300, 1 Abb.

- 1984: KARL MAHLER. – 139: 291–293, 1 Abb.  
1986: WILHELM KALLFAß. – 141: 287–289, 1 Abb.  
1990: HEINRICH WALTER. – 145: 305–311, 1 Abb.  
1992: MARIE-LUISE GÖNNENWEIN. – 147: 329–332.  
1993: MARIA SCHMID. – 148: 225–228, 1 Abb.  
1994: WERNER HOFMANN. – 150: 337–339, 1 Abb.  
1994: WALTER MERGENTHALER. – 150: 341–344, 1 Abb.  
1994: ADOLF PALM. – 150: 345–347 (zusammen mit F. WURM).  
1995: ARTUR RIEBER. – 151: 527–229, 1 Abb.  
1997: FRIEDRICH A. KIPP. – 153: 274–280, 2 Abb. (zusammen mit C. KÖNIG).  
1997: FRANZ RANK. – 153: 281–282.  
1997: WALTER WEBER. – 153: 283–284.  
1997: MAGDA ZIEGLER. – 153: 285–288.  
1998: HANS KNODEL. – 154: 295–302, 1 Abb.  
1998: GERTRUD SAUR. – 154: 305–307, 1 Abb.  
1999: HELMUT BRATZ. – 155: 261–262, 1 Abb.  
2000: REINHOLD RIEK. – 156: 319–321, 1 Abb.  
2001: ELSBETH KEPPLER. – 157: 241–243, 1 Abb.  
2001: ALBERT KLEY. – 157: 245–247.  
2003: HANS HAAS. – 159: 305–308, 1 Abb.  
2003: MARGARETE OBERREUTER. – 159: 309–311, 1 Abb.  
2004: OTTILIE ZELLER. – 160: 329–330, 1 Abb.  
2005: FRIEDRICH FRANCK. – 161: 361–362, 1 Abb.  
2005: WALTER GLÜCK. – 161: 363–364, 1 Abb.  
2006: HELMUT LÄNGE. – 162: 299–300, 1 Abb.  
2007: DIETER KRAUTER. – 163: 185–186, 1 Abb. (zusammen mit H. STREBLE).  
2007: PATER AGNELIUS ANTON SCHNEIDER. – 163: 191–192.  
2009: GERHARD KEMNER. – 165: 407–408, 1 Abb.  
2009: THOMAS REICHART. – 165: 409–410, 1 Abb.  
2010: WOLF-ERNST REIF. – 166: 169–171, 1 Abb.  
2011: HEINZ HESS. – 167: 459–462, 1 Abb.  
2012: INGEBORG WEISCHEDEL. – 168: 247–250.  
2013: HEIDRUN DISTELBARTH. – 169: 303–305, 1 Abb.  
2013: INGE FABIAN. – 169: 307–310, 1 Abb.  
2013: KLAUS SCHALL. – 169: 311–312, 1 Abb.  
2013: FRANZ ZAUNER. – 169: 313–314, 1 Abb.  
2014: EUGEN SEIBOLD. – 170/1: 427–449, 1 Abb.  
2014: IRMGARD WAGNER. – 170/1: 479–480, 1 Abb.  
2015: GOTTFRIED KLEMM. – 171: 367–369, 1 Abb.  
2016: THEODOR BUTTERFAß. – 172: 277–278, 1 Abb.  
2016: MICHAEL HÖLLWARTH. – 172: 297–305, 1 Abb.  
2016: ERHARD NÄGELE. – 172: 307–309, 1 Abb.  
2018: FRIEDRICH KAST. – 174: 251–252, 1 Abb.

**VORTRÄGE VON ULRICH KULL BEI DER GESELLSCHAFT FÜR NATURKUNDE**

(eventuell seit 2002 unvollständig, da keine Dokumentation in den Jahreshef-ten)

18.11.1971: Die Entstehung des Lebens.

11.11.1972: Die Entstehung des Lebens (Vereinszweig Oberschwaben).

10.11.1980: Die Pflanzenwelt Teneriffas als Modellbeispiel für Evolutionsvorgänge.

17. 02.1983: Eine Studienreise in den Himalaya von Ladakh nach Zaskar (Kaschmir).

15.10.1984: Eine Reise durch Namibia (Südwestafrika): Landschaft, Geologie, Pflanzen.

17.11.1984: Eine Studienreise in den Himalaya von Ladakh nach Zaskar (Kaschmir) (Vereinszweig Ostwürttemberg).

29.10.1985: Die Pflanzenwelt Teneriffas als Modellbeispiel für Evolutionsvorgänge (Vereinszweig Unterland).

20.10.1986: Die Vegetation des Kilimandjaro (mit Ausblicken auf den Mt. Kenya).

07.03.1988: Vom Pazifik zum Grand Canyon – Landschaft und Pflanzenwelt.

19.11.1988: Trockenwälder von Südmadagaskar – eine eigentümliche Anpassung durch Evolution in Isolation (Vereinszweig Unterland).

13.02.1989: Madagaskar – Pflanzenwelt und Landschaft.

16.10.1989: Vegetationsverhältnisse in Trockengebieten und Leichtbauweise der Pflanzen.

16.11.1991: Ein Streifzug durch die Vegetation von Madagaskar (Vereinszweig Ostwürttemberg).

20.11.1993: Natur und Form (Vereinszweig Oberschwaben).

14.10.1994: Festrede zum 150jährigen Bestehen der Gesellschaft. (siehe auch: Jahreshaft 150: 395–400).

21.12.1994: Struktur und Gestalt – Aspekte heutiger Naturwissenschaften.

09. 10.1996: Von den Tepuis zu den Hochanden – Streifzüge durch die Vegetation Venezuelas.

05.12.1996: Tropisch-subtropische Hochgebirgsfloren – Konvergenzen und Unterschiede der Vegetation (Kanaren/Hawaii/Ostafrika/Südamerika) (Schwarzwälder Vereinszweig).

15.11.1997: Der Roraima und seine Vegetation (Vereinszweig Unterland).

05.02.1998: Wirkung des Kohlendioxid-Anstiegs auf die Biosphäre.

15.03.2001: Streifzüge durch Vegetation und Landschaft Madagaskars.

09.12.2010: Massenaussterben in der Erdgeschichte und ihre Bedeutung für die Evolution.

12.01.2012: Bausteine der Welt – Von den vier Elementen des Altertums zum Schwerionenbeschleuniger – eine Geschichte der chemischen Elemente.

03.03.2018: Massenaussterben in der Erdgeschichte und ihre Bedeutung für die Evolution (Vereinszweig Unterland).

**GROSSE EXKURSIONEN GEFÜHRT VON ULRICH KULL**

(eventuell seit 2002 unvollständig, da keine Dokumentation in den Jahresheften)

1994: Ostthüringen-Sachsen

2001: Kreta

2002: Sizilien

2005: Teneriffa

2008: Gardasee

2011: Glatzer Bergland und weitere Umgebung (Schlesien)

2015: Teneriffa

2016: Kreta

2018: Sizilien

Für die Exkursionen verfasste ULRICH KULL umfangreiche Exkursionsführer und Pflanzenlisten.

**WICHTIGE VEREINSAKTIVITÄTEN VON ULRICH KULL**

1956: Eintritt in Gesellschaft

1983: Vorsitzender der Gesellschaft

1985: WALTER-SCHALL-Preis erstmals verliehen

1988: Sonderband 1 erscheint

1989: Ende als Vorsitzender; dann Stellvertretender Vorsitzender

1992: Führung der Geschäfte der Gesellschaft als Stellvertretender Vorsitzender, wegen Krankheit des Vorsitzenden

1992: Erneut zum Vorsitzenden gewählt

1993: Sonderband 2 erscheint

1994: Nachdruck von bedeutenden Arbeiten der Jahreshefte, anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Gesellschaft (Jahresheft 149)

1998: ULRICH KULL scheidet als Vorsitzender aus und wird Stellvertretender Vorsitzender

2001: Erneut Vorsitzender der Gesellschaft

2003: Gründung der DORGERLOH-OBERREUTER-Stiftung; ULRICH KULL seither im Stiftungsvorstand

2004: ULRICH KULL gibt Vorsitz ab und geht als Beisitzer in den Ausschuss

2006: Wieder zum Vorsitzenden gewählt

2007: ULRICH KULL scheidet als Vorsitzender aus und wird Stellvertretender Vorsitzender

2010: ULRICH KULL scheidet aus Vorstand aus und wird Ausschussmitglied

2010: Ehrenmitglied der Gesellschaft

In Anbetracht dieses Reichtums, den uns ULRICH KULL geschenkt hat, bleibt nur noch, ihm allerherzlichst zu danken und ihm zu wünschen, dass er, so wie er selbst es will, weiterhin als Schaffender fruchtbar tätig sein kann.

THEO SIMON